

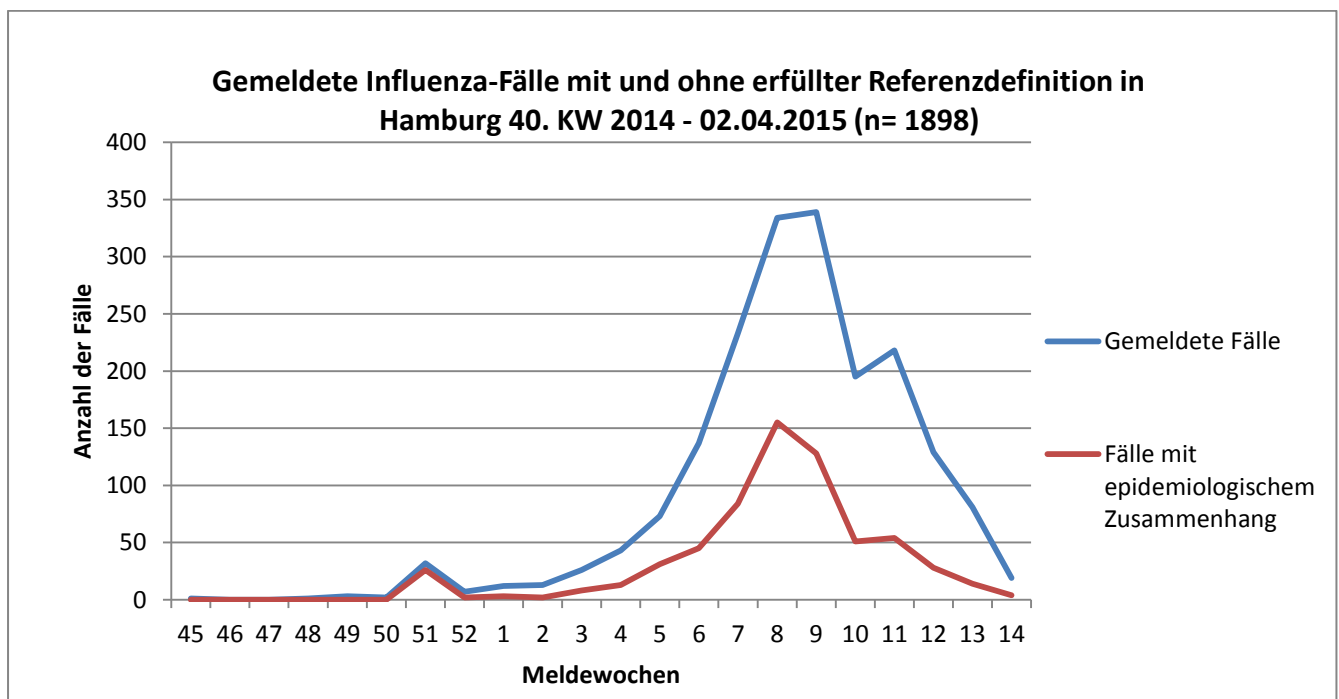
## INFEKT - INFO

Ausgabe 07 / 2015, 02. April 2015

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

### Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die Zahlen der in Hamburg gemeldeten Influenzafälle (Abb. 1) sinken weiterhin kontinuierlich, was auch der bundesweiten Lage entspricht.



Der Prozentsatz der Hamburger Fälle mit epidemiologischem Zusammenhang liegt für die Saison insgesamt weiterhin bei 35 %. Der Rückgang dieser Anteile in den letzten Wochen bildet sich in den Fallzahlen deutlich ab. Das letzte Influenza-Ausbruchsgeschehen in einer Gemeinschaftseinrichtung wurde im Februar gemeldet.

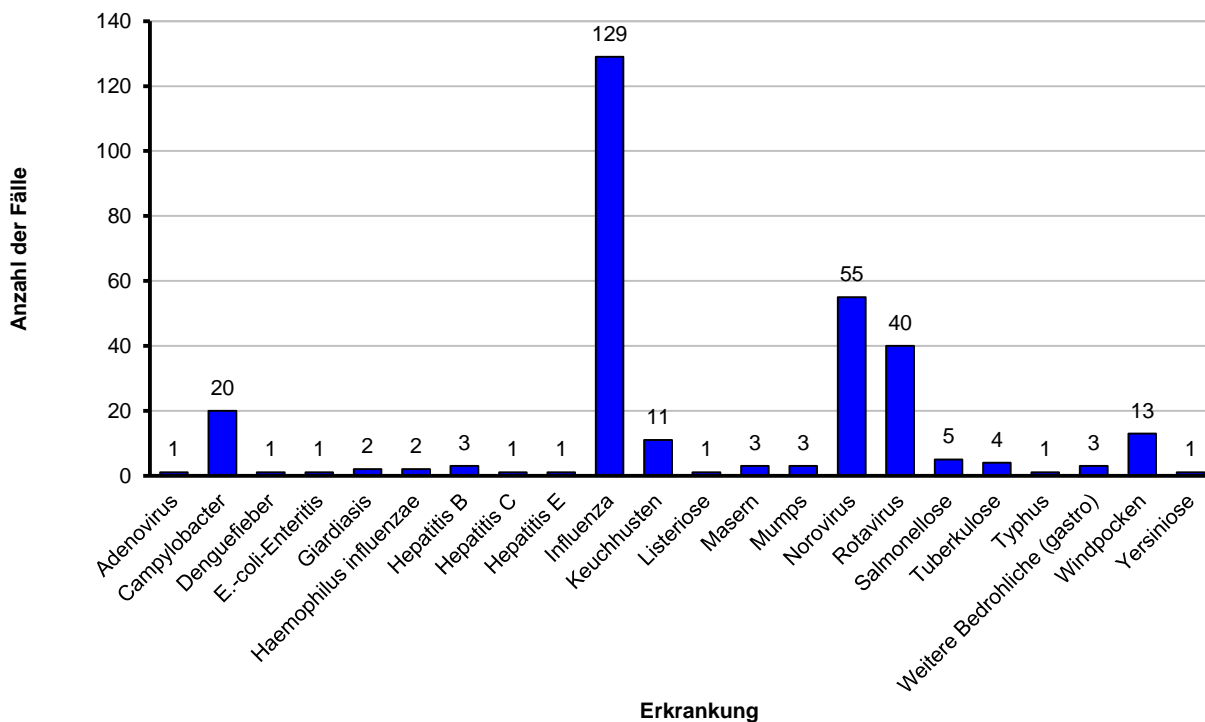
Tabelle 1 zeigt die Ergebnisse der Typisierung der gemeldeten Hamburger Influenza-Fälle seit Beginn der Influenzasaison.

**Tabelle 1: Typisierung gemeldeter Influenza-Fälle in Hamburg ab 40. KW 2014 (n=1898)**

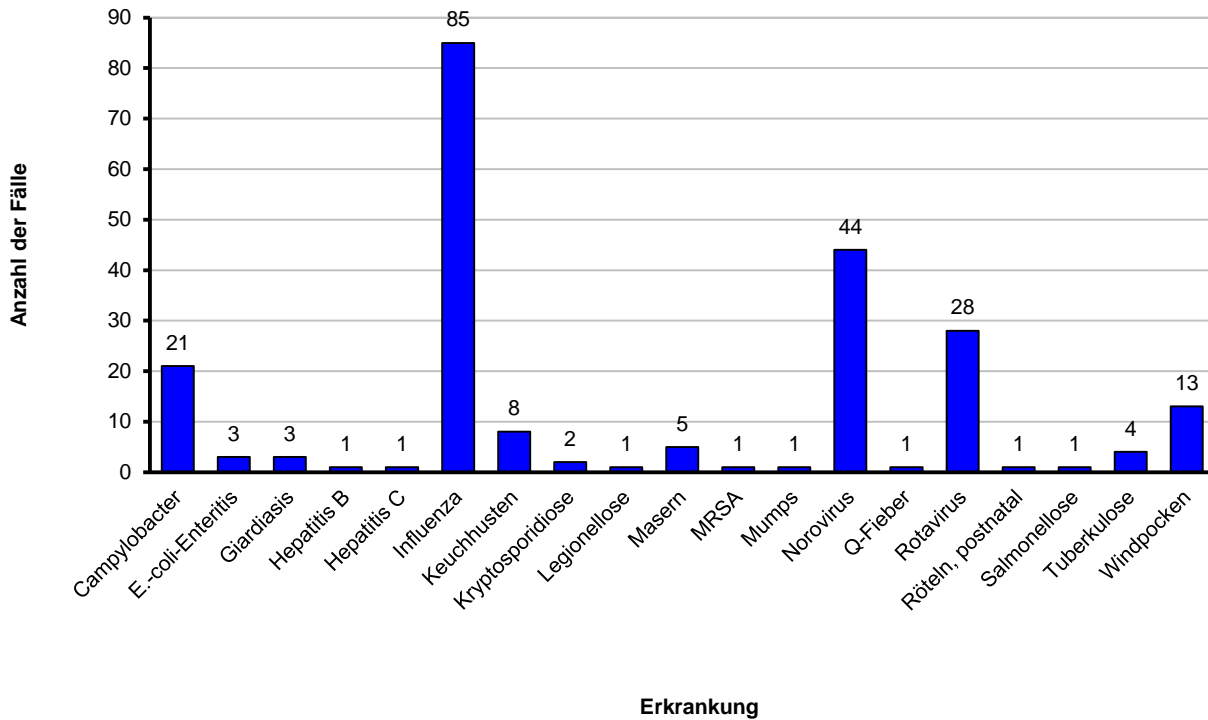
Erreger	Anzahl	Anteil
Influenza A Virus	347	18,28%
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	187	9,85%
Influenza A(H1N2) Virus	1	0,05%
Influenza A(H3N2) Virus	300	15,81%
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	192	10,12%
Influenza B Virus	213	11,22%
Influenza C Virus	1	0,05%
-nicht erhoben-	654	34,46%
-nicht ermittelbar-	3	0,16%
Summe	1898	

Die folgenden Abbildungen 2 und 3 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 12 und 13 des Jahres 2015. Bei dem in der 12. KW gemeldeten Fall von Typhus handelt es sich um eine Person, die sich in Pakistan infiziert hat.

**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 12. KW (n= 301) – vorläufige Angaben**



**Abb. 3: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 13. KW (n=224) – vorläufige Angaben**



In der folgenden Tabelle 2 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis dreizehnte Kalenderwoche Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Aktualisierte Informationen des RKI zum Ebola-Geschehen finden sich am Ende des Newsletters.

**Tab. 2: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1-13 / 2015 (n=3472) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=2194) – vorläufige Angaben**

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2015 KW 1-13</i>	<i>2014 KW 1-13</i>
Influenza	1582	108
Norovirus	822	872
Campylobacter	338	415
Rotavirus	236	349
Windpocken	123	61
Keuchhusten	53	40
Tuberkulose	42	35
Salmonellose	39	55
Masern	38	9
E.-coli-Enteritis	30	50
Hepatitis C	26	32
Mumps	25	7
Giardiasis	26	29
Yersiniose	16	16
MRSA	11	17
Hepatitis B	11	15
Adenovirus	8	26
Kryptosporidiose	7	11
Shigellose	6	8
Hepatitis A	6	3
Denguefieber	5	5
Hepatitis E	5	2
Haemophilus influenzae	4	4
EHEC/STEC	3	7
Clostridium difficile	3	6
Legionellose	2	3
Listeriose	2	3
Meningokokken	1	2
Typhus	1	0
VHF, andere Erreger	1	0
Leptospirose	0	1
HUS	0	1
Paratyphus	0	1
Röteln, postnatal	0	1

## Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
 Institut für Hygiene und Umwelt  
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
 Marckmannstraße 129a  
 20539 Hamburg  
 Tel.: 040 428 45-7961  
[www.hamburg.de/bgv/epidemiologie](http://www.hamburg.de/bgv/epidemiologie)

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH  
 Annika Redin

Kurzbezeichnung des Dokuments	Link	Aktualisierung vom	Inhalt der Aktualisierung
Einsätze von RKI-Mitarbeitern in Westafrika	<a href="http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html">http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html</a>	18.03.2015	Neu eingefügt.
Flussschema: Erstverdacht auf Ebolafieber - Hilfestellung für den Arzt in Deutschland zur Abklärung, ob ein begründeter Ebolafieber-Verdachtsfall vorliegt	<a href="http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/EbolaSchema.html">http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/EbolaSchema.html</a>	23.03.2015	Änderung in einer Fußnote: ° In Afrika derzeit von Ebola-Ausbrüchen betroffen: Guinea, Liberia, Sierra Leone, <del>Mali (Grenzgebiet zu Guinea und Hauptstadt Bamako)</del> . Eine aktuelle Liste finden Sie hier: <a href="http://www.rki.de/ebolagebiete">www.rki.de/ebolagebiete</a> .
Liste der betroffenen Gebiete in Westafrika	<a href="http://www.rki.de/ebolagebiete">www.rki.de/ebolagebiete</a>	23.03.2015	Neuer Satz eingefügt: "In den letzten Wochen sind aus Liberia lediglich Einzelfälle berichtet worden."
Hinweise zur Labordiagnostik bei Verdacht auf Ebolafieber	<a href="http://www.rki.de/ebola-labordiagnostik">www.rki.de/ebola-labordiagnostik</a>	27.03.2015	Aktualisierung der Liste der Labore, die orientierende Diagnostik für Ebolaviren anbieten: neues Labor an der TU München.